

Call for Paper

Workshop „Gottes schwache Macht: Jenseits von Allmacht und Ohnmacht?“

veranstaltet von Dr. Rebekka A. Klein (Halle/S.) und Dipl. theol. Friederike Rass (Zürich)
an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
23. und 24. Juli 2015

Keynote Speakers: Prof. Martin Hailer (Heidelberg), Dr. Jakob Deibl (Wien)

Wie ist in Zeiten, in denen Souveränität – die Fiktion der absoluten Macht eines politischen Subjekts – realpolitisch nur noch abgeschafft, delegiert, zerstreut, geteilt oder bestenfalls im Europäischen Parlament simuliert wird, theologisch von der Souveränität und (All-)Macht Gottes zu reden?

Handelt es sich bei ihr lediglich um ein theo-politisches Interpretament der christlichen Gotteslehre aus vergangenen Tagen oder ist die Macht Gottes auch heute noch mit Gewinn durch Prädikate der politischen Souveränität (Einheit, Selbstidentität, Unteilbarkeit, Singularität, etc) auszustatten? Spätestens seit einer Theologie nach Auschwitz und dem Lob auf eine kreuzestheologische Depotenziierung der Macht Gottes ist dieses Unternehmen in die Krise geraten. Doch steht die dialektische Bewegung von der Allmacht zur Ohnmacht in dem Ruf, das Allmachtsdenken nicht wirklich verwinden zu können. Wird die Ohnmacht doch als erneuter Erweis der Macht verstanden.

Vorschläge, wie dies jenseits der Dialektik von Allmacht und Ohnmacht gelingen kann, haben im Zuge einer nach-metaphysischen Religionsphilosophie die Philosophen Gianni Vattimo, John Caputo, Slavoj Žižek u.a. gemacht. Doch wird mit der von ihnen etablierten neuen Kategorie einer schwachen Macht Gottes tatsächlich der alte Dual von Allmacht und Ohnmacht unterlaufen? Und lassen sich die religionsphilosophischen Relekturen mit theologischen Neukonzeptionen der Macht Gottes im 20. Jh. (Barth, Tillich u.a.) in Verbindung bringen und/oder durch diese kritisieren?

Diesen und anderen Fragen soll auf einem zweitägigen Workshop nachgegangen werden.

NachwuchswissenschaftlerInnen sind eingeladen, **bis zum 11. Mai 2015** ein Abstract von ca. 500-600 Wörtern für einen Kurzvortrag von 20 min. an folgende Adresse einzureichen: rebekka.klein@theologie.uni-halle.de, rass@collegium.ethz.ch.

Die Benachrichtigung über die Teilnahme erfolgt bis zum 25. Mai 2015. Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft für die Teilnehmenden des Workshops können durch die Volkswagenstiftung Hannover erstattet werden. Im Anschluss an das Treffen ist eine gemeinsame Publikation geplant.